



Maststockung mit Mobilkran | Quelle: LTB

Partner
für Klimaschutz

BauBrief 9

September 2020

Ersatzneubau 110-kV-Freileitung Heide – Heide/West – Strübbel

Sehr geehrte Damen und Herren,

die letzten Monate waren für uns alle durch die Einschränkungen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie geprägt. Trotz einiger Herausforderungen konnten wir die Bauarbeiten fortführen und arbeiten unter strengen Hygiene- und Sicherheitsvorschriften weiter. Welche Neuigkeiten es auf der Baustelle gibt, erfahren Sie in dieser Ausgabe. Außerdem stellen wir Ihnen Anna Kempermann vor, die für die bodenkundliche Baubegleitung zuständig ist.

Kurzer Rückblick

Wie geplant, konnte der zweite Abschnitt der 110-kV-Freileitung Heide – Heide/West – Strübbel zwischen den Umspannwerken Wöhrden, Reinsbüttel und Süderdeich im Juni in Betrieb genommen werden. Auf dem etwa 10 Kilometer langen Bauabschnitt wurden insgesamt 25 Masten errichtet. Diese wiegen ca. 25 Tonnen und sind rund 40 Meter hoch und damit etwa 6 Meter höher als die Bestandsmasten. Ein Highlight im August war die Installation der sogenannten Vogelschutzmarker per Hubschrauber. Um Risiken für Vögel so gering wie möglich zu halten, hängen Vogelschutzmarker aus schwarz-weißen Kunststoff-Lamellen am Blitzschutzseil direkt über der eigentlichen Leitung. Durch die Markierungen sind die Leiterseile für Vögel besser wahrnehmbar. Direkt vom Hubschrauber aus haben Monteure die Vogelschutzmarkierungen befestigt.

Endspurt auf der Baustelle

Aktuell bauen Mitarbeiter der beauftragten Baufirma LTB Leitungsbau noch auf dem letzten Bauabschnitt zwischen den Umspannwerken Süderdeich und Strübbel. Auf dem rund 9 Kilometer langen Abschnitt werden 24 Masten standortgleich errichtet und die alten Masten demontiert



Hubschraubereinsatz für den Vogelschutz | Quelle: LTB

und das ohne Versorgungsunterbrechung. Wie das abläuft, kennen Sie schon aus unseren bisherigen BauBriefen: Ein mobiler Kran setzt die vormontierten Mastteile auf das Mastunterteil, während ein zweiter Kran den alten Mast in der Luft hält. Von Hand verschraubt dann speziell ausgebildetes Personal noch die Mastteile miteinander. Die Baumaßnahmen werden übrigens seit Beginn der Bauarbeiten im Mai 2018 durchgängig von einer bodenkundlichen Baubegleitung überwacht. Welche Aufgaben diese übernimmt, erzählt Frau Kempermann uns am besten selbst:



Die Monteure müssen schwindelfrei sein | Quelle: LTB

Für Sie auf der Baustelle



Bodenkundliche Baubegleitung

Name	Anna Kempermann
Aus	Hohenlockstedt
Gelernter Beruf	Geowissenschaftlerin (M.Sc.)
Funktion auf der Baustelle	Bodenkundliche Baubegleitung

Als Mitarbeiterin von „Umweltkonzept Dr. Meyer“ bin ich für die Dokumentation der bodenkundlichen Baubegleitung vor Ort zuständig. Das Ziel ist, Schäden am Boden, wie z. B. Bodenverdichtung durch den Kontaktflächendruck der Baufahrzeuge, zu vermeiden. Ich protokolliere regelmäßig den Baufortschritt und ob dabei die vorgegebenen Maßnahmen zum Bodenschutz umgesetzt werden. Ebenso bin ich bei der Entnahme von Proben aus den Betonfundamenten der alten Masten tätig, die zur Einstufung der Verwertung des Betons in einem Labor untersucht werden. Besonders angenehm ist für mich, dass diese Tätigkeiten draußen bei Wind und Wetter stattfinden.

Geplante Inbetriebnahme der Freileitung

Nach derzeitiger Planung ist die Inbetriebnahme der gesamten Freileitung für Januar 2021 vorgesehen. Diesen Meilenstein möchten wir gerne mit Ihnen gemeinsam feiern und planen daher eine Inbetriebnahmefeier. Voraussetzung dafür ist

natürlich, dass vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie Anfang nächsten Jahres nichts gegen eine Veranstaltung spricht. Sie erhalten voraussichtlich im Dezember noch eine separate Einladung zur Inbetriebnahmefeier der 110-kV-Freileitung.

Kontakt

Wir freuen uns auf Ihre Mitteilungen und Fragen!

Mit freundlichen Grüßen

Jörg Hommel

Katharina Krause



Jörg Hommel Projektleiter

Schleswig-Holstein Netz AG
Schleswig-HeinGas-Platz 1
25451 Quickborn
T 0 43 31-18 96 33
joerg.hommel@sh-netz.com



Katharina Krause Dialogbegleitung

Prognos AG
Goethestr. 85
10623 Berlin
T 0 30-52 00 59-273
katharina.krause@prognos.com